



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,53 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,94 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6,2% und liegt damit um 0,41 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 6,6%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	15.834.989	HGB-Eigenkapital	488.647
Fondsgebundene LV	728.150	verfügbare RfB	404.300
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	13.352.429
HGB-Bilanzsumme	17.043.436	Bestandsabbaurate	7,5%
HGB-Deckungsrückstellung	14.697.129	Passivduration	12
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	388.647	skalierte aktivische Bewertungsreserven	1.744.060
Risiko- und Übriges Ergebnis	104.421	Marktwert Kapitalanlagen	17.579.049
Schlussüberschussanteil-Fonds	220.020	Marktwert-Bilanzsumme	18.787.496
Zahlungen Versicherungsfälle	1.056.071	zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.296.059
Zinszusatzreserve	1.344.700	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-942.859
aktivische Bewertungsreserven	1.744.060	passivische Bewertungsreserven	353.201
freie RSt für Beitragsrückerstattung	184.280	zukünftige Überschüsse	2.097.261
mittlerer Tarifrechnungszins	3,2%	zukünftige Aktionärsgewinne	483.065
nachrangige Verbindlichkeiten	100.000	latente Steuern	120.766
		ökonomisches Eigenkapital	1.276.044
		ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	5,2%
		ökonomische Eigenkapitalquote	6,2%